

B e y l a g e 81
zum 1sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 6. Januar 1827.

Bekanntmachungen.

Ich zeige hiermit an, daß

Wierzig Titelfupfer

zu der
angekündigten neuen Ausgabe
von

G ö t h e ' s W e r k e n

in Taschenformat und groß Octavo

bey mir erscheinen werden.

Meine lange Abwesenheit von Leipzig ist Ursache,
daß ich dieses schon lange vorbereitete Unternehmen erst
jetzt bekannt mache.

Nach Namberg'schen Zeichnungen werden diese Kupfer,
von denen ein Theil schon in Arbeit und einige bereits
beendigt sind, von den vorzüglichsten deutschen Künstlern
gestochen.

Es ist die Einrichtung getroffen, daß stets mit dem
Erscheinen einer Lieferung der Götheschen Werke auch die
zu derselben gehörigen Kupfer ausgegeben werden können,
die in jeder Buchhandlung, wo man auf die Werke selbst
Bestellung gemacht hat, zu erhalten seyn werden.

Damit man sich zuvor vom Werthe dieser Kupfer
überzeugen könne, verlange ich keine Vorausbezahlung. —
Der Preis, welcher für jede Lieferung besonders geleistet
wird, soll billig und zur Zufriedenheit des Publikums
gestellt werden. Im November 1826.

Gerhard Fleischer, Buchhändler in Leipzig.

In Halle nimmt Subscription an

Eduard Anton.

Vor einigen Tagen ist bey mir fertig geworden das
Amtliche Verzeichniß

des

Personals und der Studirenden

auf

hiesiger Friedrichs-Universität
für das halbe Jahr von Mich. 1826 bis Ofern 1827.

(Preis eines gehefteten Exemplars 5 Sgr.)

Friedrich Ruff.

So eben ist bey mir erschienen das

Verzeichniß

der vom Julius bis December 1826

erschienenen

Neuen Bücher, Landkarten u. s. w.

mit

Angabe der Bogenzahl, der Verleger und Preise (in
Courant und Silbergroschen), nebst andern literarischen
Notizen und einem wissenschaftlichen Repertorium.

Neue Folge Nr. IV.

Dasselbe steht meinen geehrten Geschäftsfreunden
und sonstigen Freunden der Literatur unentgeltlich zu
Dienst.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.

Von der in der Wegler'schen Buchhandlung in
Stuttgart erscheinenden und überall mit ungetheiltem Bey-
falle aufgenommenen, äußerst wohlfeilen und
schönen Taschenausgabe Griechischer und
Römischer Prosaiter in neuen Ueberset-
zungen, herausgegeben von den Professoren Tafel, Osi-
ander und Schwab, sind nun ausgegeben:

Thuchydid's Geschichte des Peloponnesischen Kriegs,
übersetzt von Prof. C. R. Osiander. 18 Bdchn.
(Griechen 18 B.)

Livius Römische Geschichte, übersetzt von Professor
C. F. Kläber. 18 Bdchn. Zweyte unveränderte
Auflage, und 28 Bdchn. (Römer 18 u. 28 B.)

Cice-

Cicero's Werke 1 — 38 Bändchen, enthaltend die tusculanischen Unterredungen, vollständig, übersetzt von Prof. F. H. Kern. (Römer 3 — 58 Bändchen.)

Die Preise sind für Subscribenten auf die ganze Sammlung der Griechen oder auf die vollständige Reihe der Römer 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., für die, welche bloß auf einzelne Schriftsteller subscribiren, 5 Sgr. vom gehefteten Bändchen. Einzelne Bändchen kosten 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. Jeden Monat erscheinen 4 Bändchen; mittelst einer Auslage, die jährlich nicht über 6 Thlr. sächs. steigen kann, kommt auf diese Weise Jeder, der auf das ganze Werk unterzeichnet, in wenigen Jahren in den Besitz einer vollständigen Sammlung von Uebersetzungen der vorzüglichsten Classiker des Alterthums, die Treue mit Verständlichkeit und gefälligem, reindeutschem Ausdrucke vereinigen, einer Sammlung, die bleibenden Werth behalten wird, wenn manche andere literarische Erzeugnisse längst vergessen sind, welche jetzt die Lieblingslectüre eines großen Publikums bilden. Die im Januar erscheinende Lieferung wird Lucians Werke 18, 28 B., Plutarchs Lebensbeschreibungen 18 B. und Livius Röm. Geschichte 38 B. enthalten. Jedermann kann aus den bereits vorliegenden 6 Bändchen sich selbst überzeugen, daß nur gediegene Uebersetzungen, keineswegs aber Fabrik-Uebersetzungen aufgenommen werden. Die Subscription steht fortwährend offen, und zur Annahme von Subscriptionen empfiehlt sich

Eduard Anton in Halle.

Daß ich, wie früher, die neuen Zinscoupons auf Staatsschuldenscheine billigst besorge, zeige ich hiermit ergebenst an. Halle, den 14. December 1826.

A. Wolff Barnitson.

Ein guter Einspanner, schwarzbrauner gesunder Wallach, steht Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen und ist das Nähere darüber bey dem Eigenthümer im Gasthof zur Stadt Zürich auf Nr. 29 zu erfahren.

Reisegelegenheit.

Ob ich gleich nicht alle Woche im Blatte stehe, so benachrichtige ich doch ergebenst, daß ich zu jeder Zeit nach Berlin fahre, und sowohl einzelne Personen als auch ganze Fuhrer, die Fuhrer zu 16 Thlr., schnell dahin fördere. Auch vermiethe ich meine Chaisen nach Leipzig zu 4 Thlr., und da die Witterung nicht immer gut ist einspännig zu fahren, so werden für denselben Preis zwey Pferde vorgespannt.

F. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Es ist alle Woche Dienstags und Mittwochs Gelegenheit nach Berlin zu fahren beyhm Lohnfuhrmann **Kyriz** in der Schmeerstraße Nr. 710.

Es ist alle Dienstage bey mir Gelegenheit nach Berlin zu fahren, so auch den 24sten und 27sten d. M. nach Braunschweig.

Lohnfuhrmann **Vogel**,
wohnhast hinterm Rathhause Nr. 231.

Für die Wintermonate fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldenen Ringe.

Es ist täglich Gelegenheit nach Leipzig beyhm Lohnfuhrmann **Vogel jun.** in der Brüderstraße beyhm Glasermeister **Hrn. Scheffler** Nr. 224.

Es fahren fortwährend verdeckte Chaisen Dienstag und Donnerstag nach Magdeburg, so wie auch alle Tage nach Leipzig, außer diesen sind noch täglich ein- und zwey-spännige Chaisen zu bekommen; wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich im Gasthof zum schwarzen Bär.

Eine neue Hobelbank, verschiedenes Tischlerhandwerkzeug, 5 Mandel trockne Bretter und einige 40 Pfd. neue gerissene Federn sind um billige Preise zu verkaufen beyhm Schuhmachermeister **Karss** am Schulberge Nr. 117.